



Sportliche Akzente setzen beim Renault Wind die flach geneigte Windschutzscheibe, kurze Überhänge und serienmäßige 17-Zoll-Niederquerschnittsreifen auf Bicolor-Leichtmetallfelgen. Unter dem Heckdeckel, der für das Klappdach steil aufschwingt, bildet der Heckdiffusor eine optische Anleihe aus dem Rennsport

RENAULT UND DACIA EMPFEHLEN „DRIVE THE CHANGE“

Renault unterstreicht mit „Drive the Change“ ab sofort die Neuausrichtung seiner Markenidentität. Gleichzeitig stehen zwei „offene“ Neuheiten im Mittelpunkt: Das Mégane Coupé-Cabriolet vereint bereits mit seinem voll versenkbaaren Panorama-Glasdach die Vorzüge eines eleganten Coupés mit der grenzenlosen Kopffreiheit eines Cabrios und der kompakte Coupé-Roadster Wind kommt jetzt als Zweisitzer mit einem elektrischen Hardtop auf den Markt. Daneben glänzt der Dacia Duster als erstes SUV der rumänischen Tochter-Marke von Renault mit attraktiver Optik, exzellentem Platzangebot und moderner Antriebstechnologie.

Renault ist davon überzeugt, dass die Welt sich nicht länger an das Automobil anpassen muss, sondern dass es für das Automobil an der Zeit ist, sich an die Bedürfnisse der Menschen und die der Umwelt anzupassen. „Der neue Markenclaim Drive the Change unterstreicht, dass Renault einen echten Bewusstseinswandel hin zu einem neuen Mobilitätsansatz vollzogen hat“, so Achim Schaible als Vorstandsvorsitzender

der Renault Deutschland AG. Der neue Wahlspruch verkörpert die Visionen und Ziele von Renault, zukünftig noch mehr als heute erschwingliche und umweltfreundliche Fahrzeuge anzubieten. Dafür stehen insbesondere die ab 2011 startenden Elektromodelle, aber auch bereits der überarbeitete Renault Laguna, der auf der Paris Motor Show 2010 am 30. September seine Premiere feiert und im November 2010 auf den Markt

kommt. Dabei trägt Renault der großen Nachfrage nach der dynamischen Allradlenkung 4CONTROL Rechnung und bietet diese zukünftig auch in Kombination mit den Dieselmotoren dCi 130 und dCi 150 an. Die mitlenkende Hinterachse erhöht die Kurvenstabilität und wirkt sich positiv bei plötzlichen Ausweichmanövern aus. Als weitere Neuheit stößt der effizienzoptimierte dCi 110 nur noch 120 g/km CO₂ aus.

Bestnote für Service-Qualität

Beim umfangreichen Autowerkstätten-Test der Stiftung Warentest und des ADAC erzielten die Renault Partner jetzt die glatte Bestnote 1,0 und das höchste Prädikat „sehr gut“. Mit diesem erstklassigen Ergebnis distanzierte der erfolgreichste Automobilimporteur auf dem deutschen Markt namhafte Wettbewerber wie Volkswagen und Toyota sowie alle ebenfalls getesteten freien Werkstattketten. Die Renault Betriebe „haben alle fünf präparierten Fehler gefunden und behoben“, so die Warentester, die zudem „zuvorkommend und freundlich“ behandelt wurden. Das Aufspüren der Fehler floss zu 60 Prozent in



das Qualitätsurteil ein. Weitere 40 Prozent betrafen den Service. Hier wurden die telefonische Terminvereinbarung, die Fahrzeugabgabe, die Auftragsannahme, die Fahrzeugabholung und die Verständlichkeit der Rechnung bewertet. Alle Ergebnisse sind in der September-Ausgabe der Zeitschrift „test“ nachzulesen. Das hervorragende Abschneiden der Renault Partner ist das Ergebnis langjähriger, kontinuierlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität der Renault Deutschland AG. Das hohe Niveau spiegelt sich auch in der Kundenzufriedenheit wieder, die das Unternehmen regelmäßig abfragen lässt. Mehr als 90 Prozent aller Renault-Neuwagenkunden würden ihren Händler sicher weiter empfehlen.

Großzügiges Panoramadach

Das von Grund auf neu entwickelte Mégane Coupé-Cabriolet ist seit Juni im Handel. Das aus zwei Segmenten



Laut einer aktuellen Umfrage sind 86 Prozent aller Renault-Kunden mit den Leistungen ihrer Werkstatt hoch zufrieden



Unter dem schräg nach hinten öffnenden Kofferraumdeckel verschwindet das zweiteilige Panoram-Glasdach des Mégane Coupé-Cabriolets auf Knopfdruck



Markante Merkmale des neuen Renault Laguna sind bei Limousine und Kombi Grandtour modernisiertes Frontdesign und neue Ausstattungsvarianten



Optimales Gefühl und komfortablen Einstieg sichert beim neuen Mégane Coupé-Cabriolet die zehn Zentimeter nach vorn gerückte Windschutzscheibe

bestehende Panorama-Glasdach des 4,48 Meter langen Viersitzers gewährleistet geschlossen einen exzellenten Geräusch- und Klimakomfort. Binnen nur 21 Sekunden lässt sich das unempfindliche Harddach vollautomatisch öffnen oder schließen und erfordert keinerlei Verriegelung per Hand. Ein hinter den Fondkopfstützen fest installierter Winddeflektor schützt bei offenem Dach bis zu einer Geschwindigkeit von 90 km/h vor Luftwirbeln. Zusätzlich kann hinter den Vordersitzen ein Windschott eingesetzt werden. Das maximale Kofferraumvolumen von 417 Litern ist über die nur 59 Zentimeter hohe Ladekante gut zu nutzen, verringert sich aber bei versenktem Dach auf 211 Liter. Vor dem höhenverstellbaren Fahrersitz ist das Lenkrad in zwei Richtungen einstellbar. Vier Ausstattungs-niveaus stehen zur Wahl.

Fahrspaß ohne Schalten

Inzwischen bietet Renault auch das Mégane Coupé-Cabriolet mit dem neuen EDC-Doppelkupplungsgetriebe (Efficient Dual Clutch) in den Ausstattungs-niveaus Dynamique ab 29.250 Euro und Luxe ab 32.250 Euro an. Die innovative Kraftübertragung ist mit dem 81kW/110 PS starken Common-Rail-Diesel dCi 110 FAP eCO₂ kombiniert. Der Durchschnittsverbrauch von 5,0 Liter Diesel je 100 Kilometer und 130 g/km CO₂-Ausstoß qualifiziert die Version zum sparsamsten Hardtop-Cabriolet seiner Klasse. Der Gangwechsel erfolgt ruckfrei, weil ohne Zugkraftunterbrechung, in nur 290 Millisekunden. Im Vergleich mit einer herkömmlichen Wandlerautomatik bietet das EDC-Getriebe spürbar mehr Dynamik bei ähnlichem Komfort und einen Verbrauch auf Niveau eines manuellen Schaltgetriebes. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 km/h und das maximale Drehmoment von 240 Nm bringt kraftvollen Durchzug. Das serienmäßig mit Rußpartikelfilter (FAP = Filtre à Particules) ausgestattete Triebwerk erfüllt darüber hinaus die Schadstoffnorm Euro 5.

Innovatives Klapp-Hardtop

Der 3,83 Meter lange Wind ist der erste Coupé-Roadster von Renault. Charakteristisches Merkmal des keilförmig gestalteten Zweisitzers mit straff ansteigender Seitenlinie und hoher Schulterpartie ist sein innovatives Ganzjahres-Hardtop. Nach Entriegelung von Hand klappt es in nur 12 Sekunden elektrisch auf - doppelt so schnell wie in vergleichbaren

Fahrzeugen seiner Klasse - und findet im doppelten Heckdeckel Platz. Dadurch beträgt das Ladevolumen unabhängig von der Stellung des Dachs 270 Liter. In den Gepäckraum integrierte Verstärkungsstreben und die hohe Ladekante beeinträchtigen die Nutzungsmöglichkeiten jedoch etwas. Hinter den Kopfstützen ist die Karosserie als Überrollbügel ausgebildet und die feststehende Rückscheibe schützt vor störenden Luftwirbeln. Zusammen mit Frontairbags, Kopf-/Thorax-Seitenairbags und dem serienmäßigen ESP mit Untersteuerungskontrolle ergibt sich ein hohes aktives und passives Sicherheitsniveau. Das gut ausgestattete Grundmodell gibt es ab 16.900 Euro und die Top-Variante Night & Day ist einschließlich Klimaautomatik und beheizbaren Ledersitzen für 20.500 Euro erhältlich.

Kraftvolles Benziner-Duo

Ausschließlich zwei Benzinmotoren stehen im Wind zur Wahl. Mit Turbolader ist bereits das 1,2-Liter-Basisaggregat TcE 100 ausgerüstet, leistet 74 kW/101 PS und mobilisiert 152 Nm maximales Drehmoment. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 km/h und durchschnittlich 6,3 Liter Super je 100 Kilometer entsprechen 145 g/km CO₂-Ausstoß. Der 98 kW/133 PS starke 1,6-Liter-16 V entwickelt 160 Nm maximales Drehmoment. Damit sind der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 in 9,2 Sekunden und 201 km/h Spitze möglich. Im Durchschnitt 7,0 Liter Verbrauch je 100 Kilometer bzw. 165 g/km CO₂-Emission nennt Renault „in der Leistungsklasse zeitgemäß“.

Das Fahrwerk des Coupé Roadsters Wind entspricht weitgehend dem des agilen und leichtfüßig reagierenden Twingo Renault Sport. Pseudo-McPherson-Achse vorn und an Länglenkern geführte Verbundlenkerachse hinten mit Schraubenfedern hinten sorgen für ausgezeichnete Kurvenstabilität. Scheibenbremsen rundum zeichnen sich durch kraftvolle Wirkung und leichte Dosierbarkeit aus.

Typische SUV-Merkmale

Das Design des Dacia Duster bestimmen typische Merkmale eines Sports Utility Vehicles wie verbreiterte Kotflügel, markante Radhäuser und der kräftig dimensionierte Unterfahrschutz. Doppelscheinwerfer in Klarglasoptik und der verchromte Kühlergrill sorgen zusätzlich für ein unverwechselbares Gesicht. Bei einer Län-

ge von 4,31 Metern und einer Breite von 1,82 Metern bietet der Duster geräumige Platzverhältnisse für fünf Personen. Das Kofferraumvolumen beträgt je nach Sitzkonfiguration mit Frontantrieb 475 bis 1.636 Liter. Bei den Varianten mit Allradantrieb sind es jeweils 32 Liter weniger. Die erhöhte Sitzposition optimiert die Übersichtlichkeit und vermittelt ein souveränes Fahrgefühl. Über dem Klassendurchschnitt liegt auch die Kniefreiheit von 18 Zentimetern auf der Rücksitzbank. Mit einem Leergewicht von lediglich 1.235 bis 1.369 Kilogramm je nach Antriebsart und Ausstattungsniveau ist der Duster ausgesprochen agil und sparsam unterwegs. Die Bodenfreiheit von mehr als 20 Zentimetern macht den front- oder allradgetriebenen Duster darüber hinaus fit für den Einsatz abseits asphaltierter Pfade. Dank der Böschungswinkel von 30 Grad vorn und 36 Grad hinten, des Rampenwinkels von 23 Grad sowie der Überhänge von jeweils 82 Zentimetern vorn und hinten, kann der Dacia Duster selbst steile Anstiege erklimmen.

Allradantrieb per Knopfdruck

Noch mehr Einsatzmöglichkeiten im Gelände bietet der variable Allradantrieb der 4x4-Version. Im AUTO-Modus fährt der Dacia Duster unter normalen Fahrbahnbedingungen kraftstoffsparend mit Frontantrieb. Erst wenn die Traktion nachlässt, etwa auf verschneiten Straßen oder matschigem Untergrund, leitet die elektromagnetische Kupplung vom Allianz-Partner Nissan bis zu 50 Prozent des verfügbaren Drehmoments automatisch an die Hinterachse. Ist der Duster im schwierigen Gelände oder bei widrigen Fahrbahnverhältnissen unterwegs, kann der Fahrer manuell in den starren Allradmodus wechseln (LOCK-Modus). Dann fährt der Duster bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h mit einer festen Kraftverteilung im Verhältnis von 50:50 zwischen Vorder- und Hinterachse. Bei idealen Fahrbahnbedingungen lässt sich der 4x4-Betrieb auch komplett abstellen. Im 2WD-Modus fährt der Duster kraftstoffsparend und besonders emissionsarm nur mit angetriebenen Vorderrädern. Der Wechsel in die verschiedenen Betriebsarten erfolgt

durch Drehen des Wahlschalters am Instrumententräger. Als Besonderheit verfügt der Duster 4x4 über ein neues Sechsgang-Schaltgetriebe mit sehr kurz übersetztem ersten Gang. Diese Auslegung erleichtert das Anfahren am Berg und ist bei niedrigen Geschwindigkeiten auf schlechten Wegstrecken von Vorteil. Dacia bietet den Duster in der Version mit Frontantrieb in Deutschland schon ab 11.900 Euro an und die Allradversion startet ab 13.700 Euro.

Niedrige CO2-Emissionen

Die Motorauswahl für den Duster in den Varianten 4x2 und 4x4 besteht jeweils aus dem Benzinaggregat 1.6 16V 110 mit 77 kW/105 PS und den modernen 1,5-Liter-Dieselmotoren dCi 85 mit 63 kW/86 PS (für 4x4-Antrieb voraussichtlich ab November 2010) sowie dCi 110 FAP mit Rußpartikelfilter. Im Duster 4x2 leistet der Spitzendiesel 79 kW/107 PS, im Duster 4x4 mobilisiert er 81 kW/110 PS. Bei den Vierzylindern handelt es sich um millionenfach bewährte Renault Konstruktionen, die für ansprechende Fahrleistungen, zeitgemäß niedri-

ge CO₂-Emissionen und hohe Zuverlässigkeit sorgen. So begnügen sich der Duster dCi 85 und dCi 110 FAP in der 4x2-Variante mit 5,1 bzw. 5,3 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Das entspricht CO₂-Emissionen von 135 bzw. 139 g/km. Deshalb trägt der Duster in diesen Versionen das Umweltprädicat Dacia eCO₂. Auch beim Duster dCi 110 FAP 4x4 liegen Verbrauch und CO₂-Ausstoß mit 5,6 Liter pro 100 Kilometer bzw. 145 g/km auf niedrigem Niveau. Der Duster 1.6 16V 110 in den Versionen 4x2 und 4x4 ist mit 7,5 bzw. 8,0 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer zeitgemäß sparsam. Seine CO₂-Emissionen betragen 177 bzw. 185 g/km. Die Motorisierungen dCi 110 FAP im Duster 4x2 und 4x4 und 1.6 16V im Duster 4x4 erfüllen darüber hinaus bereits die Abgasnorm Euro 5.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

KOMPAKTE TOYOTAS: AURIS HYBRID UND URBAN CRUISER



Solider Scheibenrahmen und fester Überrollbügel schützen notfalls im Wind die Insassen auf den neigungsverstellbaren Sportsitzen mit integrierten Kopfstützen



Das übersichtliche Cockpit des Duster ist leicht bedienbar und die gut ablesbaren Rundinstrumente liegen direkt im Blickfeld des Fahrers



Lange Federwege sorgen beim Dacia Duster auch auf schlechten Straßen für hohen Komfort und sorgen selbst im extremen Gelände für gute Traktion



Traditionell in blau mit weißen Streifen gibt es jetzt bei Renault echte Sport-Modelle wie den 148 kW/201 PS starken Clio Gordini R.S. – ab 25.300 Euro